

# Aufwärts Aachen 1920

## Schachgruppe St. Josef 1953

### 7. Spieltag 2009/2010 - 06.03.10

SV Herzogenrath II - SC Kalterherberg I  
SF Baesweiler I - SC Roetgen I  
SG Kohlscheid I - Aachener SG I  
Stolberger SV I - Aachener SV III  
SVG Alsdorf I - **DJK Aufwärts Aachen II**

[Ergebnisdienst](#)

#### [Bericht zum Spieltag](#)

#### **Bericht zur 7. Runde der Mannschaftsmeisterschaft Alsdorf I vs. Aufwärts II 0,5 : 7,5**

Heute ging es nach Alsdorf, wo wir, wenn der Gastgeber seine beste Mannschaft aufgestellt hätte, einen schwierigen Kampf zu bestreiten gehabt hätten. Es kam jedoch anders: die Alsdorfer waren nicht nur extrem Ersatz geschwächt, sondern ließen obendrein auch noch ihr zweites Brett frei, sodass Max kampflös gewann. Da wir in Erwartung eines starken Gegners jedoch heute in absoluter Bestbesetzung antraten, konnte eigentlich gar nichts mehr schief gehen.

Ich selbst führte an Brett 5 die weißen Steine gegen den allseits beliebten Schachfreund Franz Johnen. Es gelang mir früh, beträchtlichen Raumgewinn und die Initiative am Damenflügel zu erlangen. Eine eher schwache Verteidigung brachte mir zunächst einen Bauern und schließlich erdrückenden Materialvorteil, sodass mein Gegner schon nach 80 Minuten aufgeben musste – 2 : 0. An Brett 8 spielte Richard gegen einen aufstrebenden Kevin Brunquell, der nach guter Eröffnung eine mindestens ausgeglichene Stellung erlangte. Leider war Richard jedoch heute mit selten gesehener Schachblindheit geschlagen, sodass er ohne Not neben einer Qualität auch noch einen Bauern einzülig hergab. Der Schachgott zeigte wider Erwarten aber Erbarmen und belohnte Richards unermüdlichen Kampfgeist mit einem Punkt. Der sich sicher wahnende Gegner übersah im Eifer des Gefechts nach einem Damentausch das einzüligige Matt – glücklich und dennoch 3 : 0. Als nächstes gewann Matthias, der mit Schwarz gegen Michael Ehrhardt spielte. Er konnte in einem Schwerfigurenendspiel seinen Mehrbauern gewinnbringend einsetzen, indem er den gegnerischen Königsflügel aufzureiben wusste – 4 : 0 nach gut zwei Stunden. Anschließend machte Robert mit Weiß gegen Franz-Dieter Krug remis. Er hatte in gewohnter Manier angriffslustig begonnen, wollte mit einer taktischen Überraschung die gegnerische Dame gewinnen, übersah aber die daraus resultierende unvorteilhafte Aufstellung seiner Figuren, die plötzlich nicht mehr zusammenspielten. Nichtsdestotrotz war der Kampf hier schon gewonnen – 4,5 : 0,5. Auch Karl-Heinz und Grigory gewannen danach ihre Partien gegen Rolf Tammert an 3 und E. Jezernik an 6, indem sie jeweils den überforderten Gegner überspielten und den König über das halbe Brett jagten und Matt setzten bzw. entscheidenden Materialvorteil erlangten – 6,5 : 0,5. Hier waren erst drei Stunden gespielt. Es wurde also nur noch an Brett 1 gekämpft, wo Wiebe Cnossen auf den starken Reinhard Krug traf. Wiebe behielt nach der Eröffnung etwas Raumvorteil und das Läuferpaar, das er taktisch meisterhaft aufstellte und somit die Schwächen im gegnerischen Lager aufzeigte. Es dauerte zwar lange, aber um kurz nach 22 Uhr war er nur noch einen Zug vom Matt entfernt, das sein Gegner nur durch Überschreiten der Bedenkzeit abwehren konnte.

Eine weitere eindrucksvolle Mannschaftsleistung, die den Aufstieg und Meistertitel immer konkreter werden lässt.

So soll es weitergehen – am besten schon in Kohlscheid!!!!

**Tim Hoffmann**